

Hauptausgabe

Wohler Anzeiger  
5610 Wohlen  
056/ 618 58 58Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 6'754  
Erscheinungsweise: 2x wöchentlichSeite: 11  
Fläche: 45'693 mm²**n|w**Fachhochschule  
NordwestschweizAuftrag: 1034417  
Themen-Nr.: 375.016Referenz: 73876375  
Ausschnitt Seite: 1/1

Gewinner-Team mit Philippe Ramseier, Geschäftsinhaber Autexis (links).

Bild: zg

# Roboter bei der Arbeit

*Villmergen: Roboterwettbewerb der Autexis*

**Studierende der Fachhochschule Nordwestschweiz konnten sich kürzlich in einem besonderen Wettbewerb messen: Sie mussten Roboter Objekte transportieren lassen.**

Weltweit wird an autonom agierenden Robotern geforscht. In der Logistik sind führerlose Transportfahrzeuge alltäglich. Auch die Kommissionierung wird fortlaufend automatisiert.

Studierende der Fachhochschule Nordwestschweiz in Windisch hatten die Aufgabe, autonome Kommissionier-Roboter zu bauen. Diese haben sie nun an einem Wettbewerb, der von der Autexis unterstützt wurde, antreten lassen.

**Auf die Berufs-Praxis**

## vorbereiten

Beim Wettbewerb mussten sie nach Lösungen suchen, wie mit einem Fahrzeug Objekte von einem Lagerort zu einem Auslieferungsort transportiert werden können. Dabei soll das Fahrzeug selbstständig den Weg finden, die Objekte am Lagerort identifizieren und an die richtige Stelle am Auslieferungsort bringen. «Mit der schwierigen Aufgabe fordern wir die Studierenden heraus», erklärt Daniel Rüfenacht, der die Studierenden betreut, «sie lernen, was mit Teamwork, gutem Projektmanagement, Disziplin und Fachwissen möglich ist.»

## Grosse Bedeutung in der Industrie

In den letzten zwei Semestern haben sieben Studierenden-Teams je ein autonomes Kommissionierfahrzeug

entwickelt, gebaut und sich auf den Wettbewerb vorbereitet. Die Bedeutung von autonomen Systemen ist in der Industrie gross und wird in Zukunft noch zunehmen. Das weiss auch Philippe Ramseier, Geschäftsführer des Automations- und IT-Unternehmens Autexis. Das Villmerger Unternehmen belohnt den Aufwand der Studierenden mit einem Preisgeld von 3500 Franken. «Für uns als lokales Unternehmen ist es wichtig, den Nachwuchs zu unterstützen», sagt Ramseier, «wir sind auf qualifizierte Ingenieurinnen und Ingenieure angewiesen.»

Der Roboter-Wettbewerb ist denn auch mehr als nur eine Spielerei: «Das Gelernte können die Studierenden auch in der Industrie anwenden», ist sich Ramseier sicher. Den Wettbewerb gewonnen hat das Team «Lagerregal». --zg